

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 10. August 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner

Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler

GR DI Pia Zobl

GR Ewald Mariacher

GR Stephan Dreger

GR Alexander Hnida

GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler

GR Vanessa Wiesenhofer

GR Hermann Sammer

Eva-Maria Kleiner

Vertretung für Frau GV Miriam Ruepp

Yvonne Spindler

Vertretung für Herrn GR Deniz Ruepp

Maria Wagner

Vertretung für Frau GR Nadine Fuchs

Entschuldigt:

GV Miriam Ruepp

GR Andreas Peintner

GR Deniz Ruepp

GR Nadine Fuchs

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters
- 2.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Jahresrechnung Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH und GmbH & Co.KG
- 3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Realisierung des Masterplans zur Entwicklung der Kernbereiche des Bezirkskrankenhauses Reutte (SOLVE-Projekt)
- 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Beauftragung Brückenbegutachtung
- 5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Verlängerung der Kooperationsvereinbarung für das LWL-Netz
- 6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise des Objektes "Vilsalypsestraße 21"
- 8.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Personalangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dies wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **9 : 0 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wegen Abwesenheit** genehmigt.

Da Yvonne Spindler als Ersatzgemeinderat für GR Deniz Ruepp anwesend ist, wird diese durch den Bürgermeister gemäß § 28 (1) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 angelobt. Über Ersuchen des Bürgermeisters erheben sich die Gemeinderäte und Yvonne Spindler legt das Amtsgelöbnis ab.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

1.) Bericht des Bürgermeisters

- Mittlerweile wurde das Heizwerk der Bionawärme Berg eGen gesegnet. Bürgermeister Ing. Kleiner gratuliert dem Obmann und Ausschuss zum gelungenen Projekt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Bezirksnassleistungswettbewerb der Feuerwehr in Höfen, bei welcher auch die Feuerwehr Tannheim teilnahm, stattgefunden hat.
- Beim Bezirksmusikfest in Reutte erreichte die BMK Tannheim den 2. Platz von 19 teilnehmenden Kapellen in der Stufe C bei der Marschmusikbewertung. BGM Ing. Kleiner gratuliert dem Obmann Stephan Dreger.
- Bgm. Ing. Kleiner informiert über bevorstehende Veranstaltungen:
 - 15.08. Dorffest
 - 27.08. Hallenfest
 - 17.09. Talfeiertag
 - 21.09. Alpfahrt
- Der Bürgermeister berichtet, dass beim Objekt „Höf 10“ nach Einholen eines Gutachtens dringender Handlungsbedarf besteht. Der Gefahrenbereich wurde abgesperrt und die erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet.
- Es wird kurz vom aktuellen Stand beim Neubau Gasthaus Vilsalpsee berichtet und die Bauwasserproblematik erklärt. Es soll noch eine Bautafel mit Informationen zum neuen Gasthaus aufgestellt werden. Die Verpachtung soll Ende des Jahres ausgeschrieben werden.
- Das neue Rot-Kreuz-Gebäude soll Ende September bezogen werden.
- Folgende Asphaltierungsarbeiten sind für dieses Jahr noch geplant:
 - Sennweg (im Bereich Arzthaus und Rot-Kreuz-Gebäude)
 - Bereich Kindergarten (Säulen und Radständer werden entfernt)
 - Berger Ache (gerade Strecke)
- Zur Entlastung des Radverkehrs im Ortsteil Innergschwend werden die beiden Feldwege, die von der Zufahrt nach Innergschwend, zwischen der „Blache“ und der „Gschwender Brücke“ nach rechts abzweigen, bis zur „Jocke Brugg“, östlich von Innergschwend, repariert oder neu gemacht. Die Arbeiten für den Unterbau erfolgen noch in diesem Jahr. Die Kosten für den Radweg werden seitens des Landes zu 50 % gefördert.
- Der Winterwanderweg am Neunerköpfe soll verlegt werden. Das Projekt wird von den Tannheimer Bergbahnen finanziert, jedoch wird die Gemeinde als Projektwerber um Förderung ansuchen.

2.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Jahresrechnung Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH und GmbH & Co.KG

Die Jahresabschlüsse 2021 der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH & Co. KG sowie der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH sind den Gemeinderäten vorab zur Durchsicht übermittelt worden. Es ist gesetzlich erforderlich, dass der Jahresabschluss einer GmbH bzw. einer GmbH & Co. KG von den Gesellschaftern genehmigt wird und die Geschäftsführer entlastet werden. Gesellschafter der Kommunalbetriebe GmbH ist die Gemeinde. Gesellschafter der Kommunalbetriebe GmbH & Co KG sind die Gemeinde und die Kommunalbetriebe GmbH.

Theoretisch könnte die Entlastung der Geschäftsführer (BGM. Ing. Harald Kleiner und GR Ewald Mariacher) durch den Bürgermeister erfolgen, dies wird seitens des Steuerberaters Armin Preindl wegen der Personenidentität jedoch nicht empfohlen und stattdessen ergeht der Vorschlag, die beiden Jahresabschlüsse vom Gemeinderat genehmigen zu lassen und die Geschäftsführer zu entlasten. Der Bürgermeister geht noch kurz auf die Kernzahlen ein und weist auf die Verringerung der momentanen Bankverbindlichkeit auf ca. € 47.170,- hin.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion mit **9 : 0 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen (2 wegen Befangenheit)** die Jahreabschlüsse 2021 der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH & Co. KG und der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH sowie die Entlastung der beiden Geschäftsführer Bürgermeister Ing. Harald Kleiner und GR Ewald Mariacher.

1211)

3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Realisierung des Masterplans zur Entwicklung der Kernbereiche des Bezirkskrankenhauses Reutte (SOLVE-Projekt)

Am 17.03.2022 hat der Obmann des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhause Reutte BGM Hanspeter Wagner im Auftrag des Ausschusses des Gemeindeverbandes bei der Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten unseren Antrag zur Genehmigung des Vorhabens „Realisierung des Masterplans zur Entwicklung der Kernbereiche des Bezirkskrankenhauses Reutte (SOLVE-Projekt)“ gestellt.

Im Zuge der möglichen Finanzierung des Vorhabens ist die Überlegung gereift, dass einen Teil der Finanzierung die Gemeinden des Gemeindeverbandes BKH-Reutte per eigenen Kreditaufnahme aufgeteilt analog der Abgangsdeckung stellen.

Um den Eigenanteil der Gemeinden zu erfüllen, müssen die Gemeinden selbst einen Kredit aufnehmen und dem BKH-Reutte dann zur Verfügung stellen.

Wie in der letzten GVA-Sitzung erläutert, wurde die ursprüngliche Finanzierung des SOLVE-Projektes nach einem Gespräch beim Land überarbeitet.

Zur Darlehensaufnahme einer Gemeinde ist ein Gemeinderatsbeschluss gem. § 30 TGO und eine aufsichtsbehördliche Genehmigung gem. § 123 TGO notwendig. Für die Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wird eine Beurteilung entsprechend der Finanzierung der jeweiligen Gemeinde durch die Aufsichtsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) vorgenommen.

Der aktualisierte Finanzierungsplan und der Kreditbetrag, den die Gemeinde anteilig von den € 5,65 Mio. zu tragen hat, wurde vorab an die Gemeinderäte übermittelt (Gemeinde Tannheim: € 212.620,-).

Für die Genehmigung des SOLVE-Projektes im Herbst diesen Jahres ist der vorliegende Gemeinderatsbeschluss einer jeden Gemeinde zwingend erforderlich, ansonsten kann der Antrag nicht positiven beschieden werden.

Der Gemeinderat beschließt nach ausführlicher Diskussion mit **11 : 1 Stimmen** den anteiligen Betrag der Gemeinde Tannheim in Höhe von € 212.620,- zum SOLVE-Projekt beizusteuern.

4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Beauftragung Brückenbegutachtung

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeindebrücken alle 10 Jahre zu überprüfen sind. In der Gemeinde Tannheim gibt es ca. 37 Brücken, wobei nicht alle Eigentum der Gemeinde sind.

Über den Planungsverband werden Angebote eingeholt um alle Brücken im Tal zu überprüfen, wobei bereits ein Angebot eingegangen ist. Hier liegt der Preis bei ca. € 800,- pro Brücke.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen** dem Bestbieter den Zuschlag für die Überprüfung der Brücken zu erteilen.

Mit den jeweiligen Besitzern (Agrargemeinschaften, etc.) soll abgeklärt werden ob diese ihre Brücken auch überprüfen lassen wollen.

5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Verlängerung der Kooperationsvereinbarung für das LWL-Netz

Die Kooperationsvereinbarung mit der Telenet Systems GmbH läuft dieses Jahr aus. Der Bürgermeister empfiehlt die Vereinbarung wieder mit der Telenet Systems GmbH abzuschließen, da diese die besten Konditionen (30% vom Umsatz) für die Gemeinde anbietet.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen** die Kooperationsvereinbarung mit der Telenet Systems GmbH auf weitere sieben Jahre zu verlängern. Sollte die Vereinbarung nicht gekündigt werden soll die Vereinbarung automatisch verlängert werden.

6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise des Objektes "Vilsalpseestraße 21"

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

1212)

8.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- Alpfahrtschellen für Äpler → muss von jemandem organisiert werden
- talweite Parkkarten o.ä. für Einheimische → Konzept ist am Laufen; schwierig aufgrund der verschiedenen Eigentümer der Parkplätze
- Falschparker können mit der App „Timestamp Camera“ fotografiert und an die Gemeindemitarbeiter verschickt werden.
- Beleuchtung bzw. Verlegung des Fußgängerüberganges zur Unterführung beim Liftparkplatz im Bereich Ortseingang (beim Meusburger).
- GR DI Pia Zobl bittet die Gemeinderäte sich bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Gedanken darüber zu machen, ob 3 weitere Maßnahmen zum Audit „familienfreundliche Gemeinde“ umgesetzt werden sollen.
- Im Kindergarten wird ab 01.11.2022 eine Wohnung frei – diese soll jedoch noch nicht ausgeschrieben werden, da abgeklärt werden muss ob die Wohnung für die Vergrößerung des Kindergartens bzw. zur Errichtung eines Hortes benötigt wird.
- Zwei Fischereipachtverträge laufen dieses Jahr aus. Diese sollen nicht ausgeschrieben und weiter verlängert werden.
- Die Fenster des Arzthauses sind ausgemessen, die Ausschreibung erfolgt zeitnah.
- Die Unterlagen zu den GR-Sitzungen können von Gemeinderatsersatzmitgliedern im Mandatar-Infoportal eingesehen werden. Bei Unklarheiten bitte bei den Gemeindemitarbeitern oder beim Bürgermeister nachfragen.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: